

## Afrika hautnah: Im Kino und bei Reisen zu Projekten in Uganda

**LEUTKIRCH** – Es hat schon eine feste Tradition, dass der Tukulere-Wamu-Verein in Kooperation mit dem cineclub zu einem afrikanischen Kino-Abend ins Centraltheater einlädt. Kulinarischen, Handwerkliches, Trommelklänge und die Doku „Der große Tag“ machen am Freitag, 29. April, ab 19.30 Uhr Afrika zum Erlebnis. Der Verein macht jedes Jahr Reisen zu seinen Projekten in Uganda (Hilfe zur Selbsthilfe), jetzt dann im Mai und für den August sind noch Plätze frei.

Es ist der sechste Afrika-Abend im Kino. Bei der spannenden Dokumentation geht es um vier Kinder aus unterschiedlichen Ecken der Welt, die Großes vorhaben. Motivation und Durchhaltevermögen muss ausgleichen, was ihnen allen familiär bedingt fehlt: Geld. Nidhi aus Indien übt jeden Tag rechnen, damit sie eines Tages als Ingenieurin arbeiten kann. Albert aus Kuba strengt sich an, irgendwann Box-Champion zu werden. Deegii aus der Mongolei findet Schlangenmenschen toll, bewundert deren Beweglichkeit. Sie trainiert hart, damit sie als Akrobatin an einer begehrten Artistenschule aufgenommen wird. Ben aus Uganda will Ranger in einem Nationalpark werden. Dazu muss er einige Prüfungen bestehen. Alle vier haben Träume, und alle vier wollen sie aus eigener Kraft verwirklichen. **Der Film läuft in Originalsprache** mit deutschen Untertiteln, was ihn noch viel authentischer macht. Infos: [www.dergrossetag-film.de](http://www.dergrossetag-film.de)

### Afrika erleben mit Tukulere Wamu

„Gemeinsam für eine Welt – Perspektiven schaffen im eigenen Land“ – das hat sich der Tukulere-Wamu-Verein seit Bestehen auf die Fahnen geschrieben. Schon 20 Jahre lang kümmern sich Mitglieder aus ganz Süddeutschland darum, dass es in verschiedenen afrikanischen Staaten Projekte zur Selbsthilfe gibt, in Togo, Kamerun, Südsudan, Burundi, Tansania, Kongo und Uganda. Inzwischen sind es um die 300 Projekte. Auch viele Leutkircher sind Mitglieder und einige waren schon auf den Projektreisen dabei.

Sehr engagiert ist Gerlinde Brünz aus Leutkirch, sie ist die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, der seinen Sitz in Heitersheim im Südschwarzwald hat. Vorsitzende ist Gertrud Schweizer-Ehrler, die für ihre großes Engagement kürzlich das Bundesverdienstkreuz bekam. Im März fand im „Bayrischen Hof“ ein Treffen aller Teilnehmer der Reise nach Uganda im Mai 2016 statt, die wie immer über den Spezialist für Begegnungs- und Individualreisen TUGENDE laufen. Beide Vorsitzenden reisen mit und beim Treff wurden die Teilnehmer über den Ablauf, Kultur, Land und Leute informiert. Im Gepäck sollte nur das an Kleidung mitgenommen werden, was vom Klima her passt und v.a. was er/sie vor der Abreise den afrikanischen Menschen überlassen kann. In den fast leeren Koffern werden Kunsthandwerk, Stoffe, Taschen, Kleidung, Decken usw. aus Uganda mitgenommen und damit diverse Einweltläden in Freiburg und Leutkirch beliefert.

### Viel Kontakt mit den Einheimischen

Von den 19 Teilnehmern kommen elf aus Leutkirch, Willerzhofen, KiBlegg, Wangen, von Kreuzthal und Altusried. Ein Ehepaar aus Leverkusen geht mit, um die Tochter in Uganda zu besuchen. Die Reisenden sind zwischen 26 und 60 Plus Jahre jung und hören gespannt, was Gerlinde Brünz und Gertrud Schweizer-Ehrler erzählen. Sie zeigen, wie man sich im Land begrüßt, sie erklären Sitten und Bräuche, sprechen über das Essen und geben Tipps für Geschenke. Über Bekleidung sollte man als Frau wissen: In Afrika zählen Oberschenkel zum Genitalbereich und werden nie nackt gezeigt. Eine Woche lang werden Projekte in und um Salem besucht und erläutert. Die Menschen dort freuen sich immer über Besuch vom Verein und zeigen stolz, was alles inzwischen geschehen ist oder was noch benötigt wird. „Die Krankenstation in Salem wurde komplett vom Verein finanziert. Beim Besuch bekommen wir auch Vorschläge und wir schauen, ob das machbar ist“, berichtet Gerlinde Brünz. Ein Sturm hat 2015 das Frauenhaus demoliert, wo Frauen Schmuck herstellen.



Diese Gruppe bricht im Mai zu einer Projektreise nach Uganda auf. Kompetent begleitet werden sie von beiden Vorsitzenden des Tukulere-Wamu-Vereins: (von links) Gerlinde Brünz und Gertrud Schweizer-Ehrler. Fotos (4): C. Notz



In den Dörfern, wo Projekte vom TW-Verein unterstützt werden, ist die Begrüßung besonders herzlich.



Was die Teilnehmer in Uganda alles erwartet, wurde als Beamershow gezeigt.

**Es geht auch auf Entdeckungsreise**, denn zwei Nationalparks werden besucht, es wird gewandert und es geht auf eine kleine Safari. Unterwegs ist die Gruppe mit einem Allradbus und einem Pickup. Als Sprache geht englisch, die Einheimischen haben ca 40 Dialekte. Als Geschenke eignen sich Schreibsachen, Papier, usw. für die Schule.

„**Afrikaner haben Zeit – Europäer die Uhr**“, meint Frau Schweizer-Ehrler, um das Thema Pünktlichkeit auf den Punkt zu bringen. Bei der Tugendreise ist jedoch Pünktlichkeit angesagt, denn man muss jeden Morgen früh los, um das Entfernungspensum zu schaffen. Die afrikanischen Fahrer seien „eingeweiht“ in deutsche Pünktlichkeit schmunzelt sie.

**Stimmen der Reisetilnehmer**, warum sie gerne mit Tukulere Wamu verreisen: „In der Gruppe macht es einfach mehr Spaß – es lockt die schöne Natur, das fremde Land – es ist die gute Mischung, Land und Leute näher kennenzulernen, aber dennoch reisen und was erleben – Ich freue mich auf den nahen Kontakt zu den Einheimischen – Ich finde toll, was Tukulere für Afrika tut – die Reiseleitung ist kompetent, da fühlt man sich sicher und gut aufgehoben – Uganda sei die Perle Afrikas – ich möchte sehen, ob das stimmt!“ Carmen Notz



Zum Grüßen nimmt man beide Hände.



Die Reisetilnehmer werden viele Kontakt mit den Einheimischen in Uganda haben. Foto: Gerlinde Brünz



Beim Treff im Bayrischen Hof wurde die Reise vorgestellt, viele Punkte besprochen und Fragen beantwortet.

**i** Die nächste Reise ist vom 14. bis 29. August. Diese Familienprojektreise hat ein eigenes Programm für Kinder und Jugendliche im Workcamp. Start ist in Nairobi/Kenia, besucht Masai Mara und reist weiter nach Uganda ins Dorf Salem. Infos: [www.tukulere-wamu.de](http://www.tukulere-wamu.de) oder bei Gerlinde Brünz, Tel. 07561/988 456. Reisen: [www.tugende.org](http://www.tugende.org)